

INFOBOX

Was bedeutet heimisch?



Bei der genaueren Definition von „heimisch“ orientiere ich mich an den Leitlinien des Naturgarten e.V.:

Zu heimische Wildpflanzen zählen alle indigenen und archäophytischen Arten, gemäß des „Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“ (Haeupler/Muer, Ulmer Verlag, Stuttgart, 2007).

Als „indigen“ werden diejenigen Arten definiert, die schon mindestens seit der letzten Eiszeit hierzulande wachsen.

Als „archäophytisch“ werden alle Arten bezeichnet, welche ursprünglich gebietsfremd waren, aber bereits in historischen Zeiten durch Einfluss des Menschen eingewandert sind.

Als Zeitschnitt wird hier die „Entdeckung Amerikas“ 1492 verwendet. Arten die danach eingewandert bzw. durch den Menschen eingebracht wurden, werden als „Neophyten“ bezeichnet. Unter den Neophyten gibt es eine Reihe problematischer, invasiver Arten, wie z.B. die Kanadische Goldrute und der Japanische Staudenknöterich. Diese können heimische Arten verdrängen und sollten keinesfalls verwendet werden.